



# ST. JOHANNES PFARRBRIEF

## HOFFNUNGSZEICHEN

Manchmal,  
da machen Zeichen Mut.  
Weil tief geborgen drinnen  
eine Hoffnung ruht.  
Ein Hoffen auf ein Leben,  
das sich nicht in Geld und  
Zahlen misst.  
Ein Hoffen auf ein Ende,  
das nicht Ende  
sondern Anfang ist.

Bild: Friedhofshalle St. Johann



# GRÜSS GOTT!



**Andreas Maria Jakober**  
Ihr Pfarrer  
in St. Johann im Pongau

„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten. Er ist auferstanden.“ Die Engel am leeren Grab Jesu treten als Wegweiser auf – vorerst für Maria Magdalena. Sie wiederum überbringt diese Botschaft den Jüngern Jesu und wird zu einem Wegweiser für die Jünger und diese laufen zum leeren Grab. Danach beginnen alle, nach den Spuren Jesu zu suchen. Zunächst sind Jesu Spuren in den schockierenden Erinnerungen an seinen Kreuzweg – samt Folter, Spott, Entwürdigung und qualvollem Tod – zu finden. Heuer hat der Kreuzweg Jesu besondere Aktualität: Millionen Menschen müssen gezwungenermaßen einen „Kreuzweg“ gehen.

Millionen Menschen wurde ihr Leben durchkreuzt von Krieg und Zerstörung, Terror und Folter, Flucht und Heimatlosigkeit, Verstümmelung und Tod. Verursacht durch unfaires sowie ungerechtes Handeln von Entscheidungsträgern und politischen Machthabern sind Hass, Verfolgung und kriegerische Hetze ausgebrochen. Unsummen von Geld werden dafür verwendet, so als würde es das Leid und Elend durch Erdbeben und bedrohliche, klimatische Auswirkungen auf die Lebensumstände gar nicht geben! Aber auch in unserer Umgebung wird Menschen der Lebensweg durchkreuzt, besonders schweres Leid entsteht durch Gewalt in der Familie, gegen Frauen und Kinder.

Jesus Christus ist nicht blind für all das menschliche Leid, Elend und Kreuz. Das sehen wir in seinem heilenden Wirken und in seinem eigenen Kreuzweg und Tod. Mitten in die todbringende Situation bricht die Auferstehung Jesu Christi herein. Die heilende Kraft, die tragende Liebe Gottes – wie eine neue Lebensquelle! Das ist die Botschaft des Osterfestes. Der Tod hat nicht das letzte Wort – das versiegelte Grab hält Jesus nicht fest – Jesu Grab ist leer. Jesus ist keine tote und vergangene Geschichte, sondern Jesus lebt, auch heute und jetzt. Der Glaube an die Auferstehung ist kein Versuch der Verharmlosung des Elends! Der auferstandene Jesus hat immer noch die Wunden an den Händen und Füßen und in seiner Brustseite. Im Glauben an die Auferstehung Jesu können wir sagen: Ja – trotz allem – haben wir Zukunft mit dem auferstandenen Jesus Christus. Im Glauben ist auch uns eine Zukunft verheißen, die zum Guten führt.

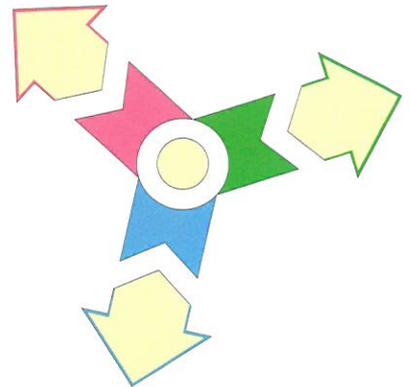
Besonders angesichts der gesellschaftlichen und globalen Herausforderungen, die auf uns zukommen, ist unser Glaube an den auferstandenen Jesus Christus eine entscheidende Motivation und Kraftquelle. Wir Christinnen und Christen sehen im Glauben an den auferstandenen Jesus Christus einen Grund, weshalb wir um die Abmilderung des Leides ringen, weshalb wir einen Sinn im Ertragen eines Kreuzwe-

ges sehen, weshalb wir am Vertrauen in das Gute in der gesamten Schöpfung festhalten!

Das Osterfest fordert von uns Christinnen und Christen eine Entscheidung: Trostlosigkeit oder lebendige Hoffnung.

Ich wünsche uns allen, dass wir die Entscheidung treffen, mit der Geisteskraft Jesu Christi diese hoffnungsvolle Botschaft mit Wort und Tat in die Welt zu tragen: „Die Rettung kommt von unserem Gott und dem Lamm. Er wird sein Zelt über ihnen aufschlagen. Sie werden keinen Hunger und keinen Durst mehr leiden, und weder Sonnenglut noch irgendeine sengende Hitze wird auf ihnen lasten. Denn das Lamm wird sie weiden und zu den Quellen führen, aus denen das Wasser des Lebens strömt, und Gott wird alle Tränen von ihren Augen abwischen.“ (Offenbarung 7, 10.15-17)

*Pax et bonum*  
**Andreas M. Jakober**



Symbol zum Jahresthema 2023  
in der Pfarre St. Johann im Pg.  
**WEGWEISER +  
SPUREN + ENTSCHEIDUNGEN**

# EVANGELIUM VOM OSTERSONNTAG

**A**m ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: „Man hat den Herrn aus dem Grab weggenommen, und wir wissen nicht, wohin man ihn gelegt hat.“

Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen dorthin, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging aber nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweißstuch, das auf dem Kopf

Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger, der zuerst an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie wussten noch nicht aus der Schrift, dass er von den Toten auferstehen musste.

Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten. Diese sagten zu ihr: „Frau, warum weinst du?“ Sie antwortete ihnen: „Sie haben meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben.“

Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihr: „Frau, warum weinst du? Wen suchst du?“ Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: „Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen.“ Jesus sagte zu ihr: „Maria!“ Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: „Rabbuni!“, das heißt: Meister. Jesus sagte zu ihr: „Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.“

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: „Ich habe den Herrn gesehen.“ Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte. Joh 20, 1-18

## OSTER GOTTESDIENSTE

### Palmsonntag 02. April 2023

- 09.00 Uhr Palmweihe und Wort-Gottes-Feier  
beim Musikpavillion  
anschl. Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

### Gründonnerstag 06. April 2023

- 19.00 Uhr Abendmahlfeier  
und Ölbergandacht

### Karfreitag 07. April 2023

- 14.30 Uhr Gedenken der Todesstunde  
Jesu – „Gebet um Frieden“  
Maria Schifferer Platz  
15.00 Uhr Familien - Kreuzwegandacht  
in der Pfarrkirche  
19.00 Uhr Karfreitagliturgie

### Karsamstag 08. April 2023

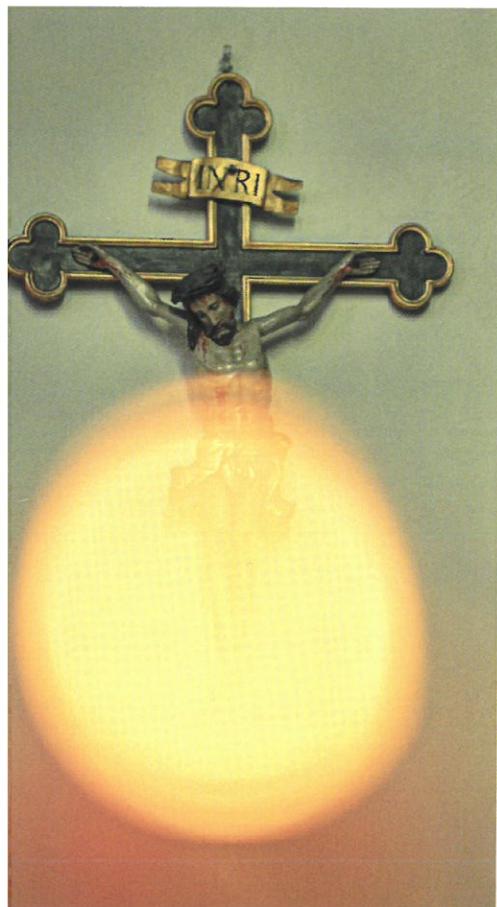
- Tag der Grabesruhe  
20.00 Uhr Nachtwache bis 21.00 Uhr

### Ostersonntag 09. April 2023

- 05.00 Uhr Osternacht – Auferstehung des  
Herrn mit Speisensegnung  
10.00 Uhr Osterfestgottesdienst  
mit Speisensegnung

### Ostermontag 10. April 2023

- 09.00 Uhr Festgottesdienst  
Familiengottesdienst  
mit Kinderfahrzeugsegnung



# PFARRE IM BILD

## HILFE UNTER GUTEM STERN

Unter diesem Motto waren heuer wieder 55 SternsingerInnen in 13 Gruppen von 3.- 5. Jänner in unserer Pfarre unterwegs. Begleitet wurden sie von 21 BegleiterInnen, und an 15 Plätzen konnten sich die Kinder und Jugendlichen mittags stärken und waren bestens versorgt. Zwei „königliche KosmetikerInnen“ und ein Fotograf waren in der Früh vor Ort, um die Kinder und Jugendlichen bei der Vorbereitung für ihre Touren zu unterstützen und bildlich festzuhalten. Fünf „Kleider-Damen“ waren vor und nach der Sternsingeraktion damit beschäftigt, die Mäntel vorzubereiten und auch wieder zu waschen und zu verstauen. Durch den großartigen Einsatz unserer „Königinnen und Könige“ wurden in diesen drei Tagen € 17.200,- „ersungen“. Vielen herzlichen Dank an alle, die tatkräftig mitgeholfen haben, dass die Dreikönigsaktion in unserer Pfarre so reibungslos durchgeführt werden konnte.

Das nördliche Kenia ist ein gutes Beispiel, wie Sternsingen zum Segen für Menschen in Not wird. In dieser wüstenähnlichen Region sind Dürrephasen und Wassermangel das größte Problem für die Hirtenvölker - dramatisch verschärft durch den Klimawandel. Ohne Wasser und Futter für Rinder, Ziegen und Kamele verenden diese, was auch bei den Menschen zu chronischer Armut, Unterernährung und Hunger führt. Die Spenden der Sternsingeraktion sichern sauberes Trinkwasser und helfen bei lebensbedrohlicher Dürre und Hunger. Aufforstung und erneuerbare Energiequellen leisten wirksamen Umweltschutz. Abendschulen verhelfen Hirtenkindern, die tagsüber auf die Herden aufpassen, zu Bildung. Frauen starten innovative Landwirtschaftsprojekte, wie etwa Bienenzucht oder den Anbau trockenresistenter Pflanzen. Sternsingen hilft notleidenden Menschen, trägt zum Umweltschutz und einer besseren Welt bei.

Als DANKESCHÖN seitens der Pfarre waren alle SternsingerInnen in den Semesterferien zu einem gemeinsamen Kinobesuch eingeladen – dies wurde mit großer Freude von den Kindern und Jugendlichen angenommen. Auch für das kommende Jahr ist geplant, dass sich BewohnerInnen von Wohnblöcken und Mehrfamilienhäusern, wenn sie einen Besuch der Sternsinger wünschen, vorab im Pfarrbüro anmelden.

*Brigitte Thurner-Preghenella*



## EWALD STAR

Grüß Gott, Brüder und Schwestern, ich darf mich kurz vorstellen. Mein Name ist Ewald Star (25) und ich habe die Ehre, manche Messen musikalisch mit der Orgel zu begleiten. Für diejenigen, welche mich nicht kennen, ich bin in Holland geboren und wohne seit vier Jahren in Österreich. Im Oktober 2022 bin ich von Wagrain nach St. Johann gezogen, wo ich seit Februar 2022 bei der Bestattung Sterzl arbeite. Ich freue mich darauf, euch kennen zu lernen und hoffe, noch sehr lange für euch spielen zu dürfen.

*Ewald Star*



# PFARRE IM BILD

## AUSSPRACHE-RAUM DER PFARRKIRCHE ST. JOHANN IM PONGAU

„Zu dritt sitzen wir nun beim Beichtgespräch“ sage ich. Das Schulkind gegenüber überlegt nur kurz und sagt: „Ja genau. Du, Herr Pfarrer und ich und Jesus. Dafür brennt die Kerze.“

Die Feier eines Sakramentes braucht einen würdigen Rahmen und ansprechenden Raum. Nicht nur die Taufe oder die Hochzeit, sondern auch das Sakrament der Buße, Umkehr und Versöhnung. Darum gibt es nun den neu ausgestalteten Aussprache-Raum für ein Beichtgespräch. Das Sakrament der Buße ist ein Heilungssakrament! Deshalb sollte die vorbereitende Gewissenserforschung mit der Frage geführt werden: Welche Wunden trage ich in mir? Was und wer haben mich verletzt und gekränkt? Wem habe ich Wunden zugefügt und aus welchen Gründen? Welche Wunden bedürfen der Heilung durch Gott?

In der Feier des Sakramentes zeige ich Gott meine Wunden, im Vertrauen an seine väterliche wie mütterliche Liebe. Im Vertrauen auf die heilende Kraft von Jesus. Im Vertrauen auf die Heilige Geistkraft in mir. Wunden werden mir immer wieder zugefügt werden, genauso wie ich andere unter meiner Lieblosigkeit leiden lasse. Genauso ist mir immer im Sakrament der Buße die Heilsalbe der Losprechung angeboten.

Gelegenheit für das Sakrament der Buße, Umkehr und Versöhnung gibt es. Monatlich am Freitagabend, während der Zeit der Stillen Anbetung bis 20:30 Uhr. Das genaue Datum ist im Wochenplan zu lesen, ansonsten telefonische Vereinbarung mit mir, Pfarrer Andreas M. Jakober: +43 676/ 8746 5600.

*Andreas Maria Jakober*



# SOZIALE PROJEKTE FIRMUNG 2023

## PROJEKT SALZBURG

Im Rahmen unseres Sozialprojektes fuhren wir nach Salzburg zur Jugendnotschlafstelle Exit 7, um dort für die Jugendlichen ein Abendessen vorzubereiten. Zusätzlich haben wir am Vortag Brot gebacken und dieses dann zur Notschlafstelle mitgenommen. Begleitet wurden wir bei unserem Projekt vom Sozialarbeiter Florian Kössner, der uns durch die Räumlichkeiten geführt und uns mit seinen Schilderungen gezeigt hat, wie wichtig solche Einrichtungen für Jugendliche in Not sind. „Nachdenklich, berührt, dankbar“ sind nur einige Emotionen, mit welchen die Firmlinge unser gemeinsames Projekt beschrieben haben.

*Christine Dressler*



## PROJEKT ADVENTKLANZBINDEN

Eine schöne Verbindung aus fröhlicher Firmvorbereitung, besinnlicher Adventstimmung und einem wertvollem Sozialprojekt – das ist der Firmgruppe mit Christian Nevestic, Elias Auer, Gabriel Bauer, Michael Siegler und Moritz Springer besonders gut gelungen. Mit vollem Einsatz unterstützten die Burschen, wie im Bild ersichtlich, die Allgemeine Sonderschule St. Johann bei ihrer Adventwerkstatt. So entstanden letztlich 136 „besondere“ Kränze, die nach der Segnung durch unseren Herrn Pfarrer weihnachtliche Vorfreude in die Wohnungen der Familien brachten. Besonders schön war, dass bei diesem Projekt mit jugendlicher, menschlicher Note sowohl die Firmgruppe, als auch die SchülerInnen gemeinsam gewonnen haben, da mit dem Erlös tolle Projekte und Veranstaltungen der ASO mitfinanziert werden können. Vielen Dank an ALLE!

*Sonja Auer*



## PROJEKT LAUBE ST. JOHANN

Das soziale Projekt unserer Firmgruppe führte uns in die St. Johanner Laube. Nach einem kurzen Informationsgespräch wurden wir in Gruppen aufgeteilt und durften aktiv in verschiedenen Bereichen mitwirken. Auftragsarbeiten, kochen, Spiele spielen, spazieren gehen und den Laube-Markt einräumen zählten zu unseren Aufgaben. Die Mädchen und auch wir Begleitpersonen konnten sehr viel aus diesem interessanten und informativen Tag mitnehmen. Es hat uns gezeigt, wie wichtig diese Einrichtungen sind.

*Eva Hettegger*



# SOZIALE PROJEKTE FIRMUNG 2023

## PROJEKT WEIHNACHTS- KEKSE BACKEN

Das soziale Projekt unserer Firmgruppe (Laura, Marie, Isabella, Emely, Joel, Rafael, Elias und Sebastian): Wir haben Weihnachtskekse gebacken und diese bei einem Gottesdienst für eine freiwillige Spende verkauft. Die Spende haben wir einem 4-jährigen Mädchen gegeben, die das Geld für ihre Therapien dringend benötigt.

*Alexandra Prasser*



## PROJEKT ST. VEIT

Am 14. Dezember fuhr unsere Firmgruppe nach St. Veit, um gemeinsam mit den PatientInnen und dem Personal der Langzeit- und Gerontopsychiatrie eine Adventmesse zu feiern. Im Vorhinein haben wir sieben Firmlinge, mit unserer Firmbegleiterin Michaela, eine Kerze selbst gestaltet, eine Fürbitte geschrieben, und einen passenden Text ausgesucht. Die Messe war sehr feierlich, es wurde gesungen, gebetet, und es gab ein Hirtenspiel. Als Dankeschön überreichten wir unsere Kerze. Zum Abschluss halfen wir noch beim kleinen Cafe mit, wir servierten Kuchen und Getränke und unterhielten uns mit den PatientInnen. Es war ein sehr schöner, vorweihnachtlicher Nachmittag.

*Sebastian, Robert, Chris, Max, Marc, Manuel und Moritz  
Michaela Scheibner*



# PFARRE IM BILD

## SPEZIELLE GESTALTUNG DES GOTTESDIENSTES FÜR FAMILIEN UND KINDER

### einmal im Monat um 09:00 Uhr in der Pfarrkirche

In regelmäßigen Abständen trifft sich das Team der Familienliturgie (Barbara Lainer, Daniela Mitterlechner, Elisabeth Strobl, Brigitte Thurner-Preghenella, Kathrin Warter, Stephanie Zirnitzer und Pfarrer Andreas Jakob), um den Familiengottesdienst mit Elementen und verschiedenen Aktionen für Kinder und Erwachsene besonders ansprechend zu gestalten. Passend zum Sonntagsevangelium bzw. den Lesungstexten wird nach dem gemeinsamen Lesen der Bibeltexe und dem anschließenden Gespräch darüber „Was berührt mich? Was fällt mir auf?“ ein Thema gefunden, welches als roter Faden durch den Gottesdienst führen soll. Es erfolgt eine Auswahl an Elementen zur Gestaltung und meist wird eine Aktion vorbereitet, bei der Kinder durch ihr Mitmachen das Thema handelnd erfahren können. Mit ausgewählten Liedern wollen wir einladen, miteinander Gott zu loben und zu preisen.

So wurden zum Beispiel in vergangenen Gottesdiensten die guten Taten des heiligen Leonhards beleuchtet, mit Gott geredet und hingehört sowie Gebetshaltungen aktiv miteinander ausprobiert oder Gottes wunderbare Schöpfung bei der Familienmaiandacht rund um die Bergkirche Ginau erfahrbar gemacht.

Am Faschingssonntag folgten zahlreiche Eltern mit ihren Kindern der Einladung zur Familienmesse und kamen verkleidet in die Kirche. Gemeinsam wurde gesungen und gebetet. Gottes Familie Kunterbunt war nicht zu übersehen. Anschließend wurde eine lustige Faschingsparty im Pfarrhof veranstaltet.

Wir freuen uns, besonders mit euch liebe Kinder, unser Herz zu öffnen und miteinander zu beten und auf Gott hin zu hören, durch die Geschichten Jesus als Freund und Helfer in unserem Leben zu erfahren und mit unserem gemeinsamen Singen Gott zu loben und zu preisen – Kommt und seid dabei!

*Elisabeth Strobl*



### FAMILIEN- FESTGOTTESDIENST

am Ostermontag, 10. April 2023  
um 9.00 Uhr,  
anschl. Kinderfahrzeug-Segnung  
in der Pfarrkirche



### FAMILIEN- MAIANDACHT

Sonntag, 07. Mai 2023  
um 16.00 Uhr  
in der Bergkirche Ginau  
Bei Regenwetter ist die Maiandacht  
in der Pfarrkirche!



### FAMILIENGOTTESDIENST FÜR DAS LEBEN

am Sonntag, 11. Juni 2023  
um 9.00 Uhr  
in der Pfarrkirche  
anschließend Vatertags-  
Frühschoppen vor dem Pfarrhof



# PFARRE IM BILD

## PFARRBALL 2023

Am Freitag, den 3. Februar 2023, fand der diesjährige Pfarrball im Kultur- und Kongresshaus am Dom, nach einer 2-jährigen coronabedingten Pause, wieder statt. Der Ball wurde in bewährter Weise von Siegi Unterkofler und seinem Team bestens organisiert. Die Musikgruppe „Krainervind“ sorgte für beste Stimmung und gute Unterhaltung – trotz geringer BesucherInnenanzahl. Die Seniorentanzgruppe „Line Dancers“, unter der Leitung von Bernadette Reiter, trug ebenfalls zum Gelingen des Balles bei. Heiß begehrt waren die vielen Tombolapreise, und die GewinnerInnen des spannenden Schätzspieles wurden wieder mit köstlichen Torten belohnt. Ich glaube, wir können uns auf den Pfarrball 2024 schon wieder freuen.

*Rosi Gauger*



## EXERZITIEN IM ALLTAG

So wie in den letzten Jahren „geht“ auch heuer wieder eine Gruppe einen spirituellen Weg durch die Fastenzeit. Mit dem Thema „Du bist reich an Erbarmen“ beschäftigen sich die Impulse und Inhalte für die täglichen Gebetszeiten.

Die Zusage Gottes, die er uns bei unserer Taufe gegeben hat: „Du bist meine geliebte Tochter, mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden!“, durften wir uns bei einem der wöchentlichen Treffen ganz persönlich neu als Ermutigung zusprechen lassen.

Durch die „Exerziten im Alltag“ kann diese spezielle Zeit im Kirchenjahr besonders an Tiefe gewinnen und unsere Gottesbeziehung neu beleben.

*Brigitte Thurner-Preghenella*

# Pikanter Osterkranz



**Teigzutaten:** 500 g Weizen- oder Dinkelmehl glatt, 2 TL Salz, ½ Würfel Germ (oder 1 Pkg. Trockengerm), ca. 300 g Milch-Wasser-Gemisch lauwarm, 20 g Olivenöl

## Zubereitung:

Aus den angegebenen Zutaten einen geschmeidigen Germteig zubereiten. Zugedeckt 30 bis 45 Minuten gehen lassen. Das Volumen soll sich verdoppeln.

## Zutaten für die Fülle:

1-2 Bund frische Kräuter (Petersilie, Bärlauch, Kresse, Schnittlauch, Gänseblümchen, Vogelmiere, Girsch,..) Einfach alles, was der Haus- oder Naturgarten hergibt. 50 g Butter, 2 TL Salz oder Kräutersalz, 2-3 Knoblauchzehen

## Zubereitung:

Kräuter und Knoblauch fein hacken. Weiche Butter mit Salz, Kräutern und Knoblauch (wenn gewünscht) verrühren. Den Teig rechteckig ausrollen (ca. 40 cm mal 32 cm), Kräuterbutter gleichmäßig aufstreichen und von der Längsseite aufrollen (wie bei einer Roulade), dann der Länge nach mittig durchschneiden, miteinander verdrehen und zu einem Kranz formen. Auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech oder eine Steingutform aufbringen. Bei 180°C Heißluft ca. 25 Minuten backen. Bitte Stäbchenprobe machen! Die Backzeit variiert, diese hängt von der Dicke des Kranzes ab! Dieser Kranz schmeckt herrlich zum Osterbrunch! Natürlich passt er auch zu Salaten oder zum Grillen!

*Gutes Gelingen wünscht Melanie Schlick*

## TEILEN SPENDET ZUKUNFT

### Aktion Familienfasttag - 2. Fastensonntag in ganz Österreich

Auch in unserer Pfarre haben sich viele Gottesdienstteilnehmer zum Fastensuppenessen einladen lassen und dadurch die Aktion – Familienfasttag Suppe essen- Schnitzel zahlen – kräftig unterstützt. Am Schluss gab es zufriedene Gesichter, die Suppentöpfe waren leer und unser Spendenkorb füllte sich! Das ist wunderbar! Ein herzliches Dankeschön dafür!

*Johanna Mund*

teilen  
spendet  
zukunft

[www.teilen.at](http://www.teilen.at)



Katholische  
Frauenbewegung

# AUS DER PFARRE

## TERMINÜBERSICHT

15.04.	11.00 Uhr, 14.00 Uhr	Tauferinnerungsfeier VS am Dom
16.04.	11.00 Uhr, 14.00 Uhr	Tauferinnerungsfeier VS an der Salzach
29.04.	10.00 Uhr, 17.00 Uhr	Firmung
06.05.	18.00 Uhr	Kirchgang der Freiwilligen Feuerwehr
07.05.	16.00 Uhr	Familien-Maiandacht Bergkirche „Ginau“
18.05.	09.00 Uhr	Erstkommunion VS an der Salzach
21.05.	09.00 Uhr	Erstkommunion VS am Dom
08.06.	09.15 Uhr	Stationengottesdienst zum Fronleichnam-Fest
11.06.	09.00 Uhr	Täuflings- und Familiengottesdienst „Fest des Lebens“ anschl. „Vatertags-Frühschoppen“
18.06.	10.00 Uhr	Festgottesdienst zum Pfarrpatrozinium und anschließend Pfarrfest
25.06.	10.00 Uhr	Festgottesdienst in der Kroatinkaserne zum Jubiläum „150 Jahre Freiwillige Feuerwehr“
16.07.	11.00 Uhr	Bergmesse am Sonntagskogel
15.08.	09.00 Uhr	Festgottesdienst mit Kräutersegnung
19.08.	19.00 Uhr	<u>Neuer Termin:</u> Gottesdienst – anschl. gemütliches Beisammensein am Kirchenplatz
10.09.	09.00 Uhr	Gottesdienst zum Dirndlgwandl-Sonntag
24.09.	10.00 Uhr	Erntedank

## AUS DEN PFARRMARIKEN

### JÄNNER 2023

Ferdinand Josef POSCH  
Hannah Maria THURNER  
Markus MITTERLECHNER  
Sophia WINTER  
Johannes HÖLL



### DEZEMBER 2022

Josef PROMMEGGER  
Anneliese DENG  
Franz STROBL  
Ehrentraud LANGEGER  
Anna HASLER

### JÄNNER 2023

Dagmar BERGMANN  
Irmtraud STADLER  
Frieda THURNER  
Johann FISCHBACHER  
Josef FISCHER



### FEBRUAR 2023

Maria ROHRMOSER  
Johann KRANABETTER

### MÄRZ 2023

Peter VOITHOFER

# OSTER MARKT

**PALMSONNTAG  
AB 08:30 UHR  
PFARRKIRCHE ST. JOHANN**

HANDGEMACHTE OSTERKERZEN,  
BESTICKTE SALZSACKERL  
& OSTERDEKORATION  
DER FRAUBEWEGUNG

**ÖVP Frauen  
ST. JOHANN**

Der Erlös kommt einem guten Zweck in der Region zugute.

## WIR SUCHEN FLEISSIGE HÄNDE!

Bitte um zahlreiche Mithilfe beim

# KIRCHENPUTZ

Dienstag, 4. April 2023 ab 8.00 Uhr

Herzlichen Dank im Voraus für Eure Unterstützung



**Raiffeisenbank**  
St. Johann-Wagrain-Kleinarl

**GEMEINSAM FÜR DIE REGION.**

Je globaler die Welt wird, desto wichtiger wird die Region. Weil sich Raiffeisen eben nicht nur als Bank versteht, sondern als ein aktives Unternehmen, das mit großer Verantwortung gemeinsame wirtschaftliche, soziale und kulturelle Projekte in der Region unterstützt und realisiert.  
[sanktjohann.raiffeisen.at](http://sanktjohann.raiffeisen.at)

Foto: © Saizburger, ne. burisn.us

**HÖR STÄRKE**

Damit bleib ich gut connected.

**Neuroth-Fachinstitut:**  
St. Johann i. P.  
Hauptstraße 47  
Kostenlose Service-Hotline:  
00800 8001 8001  
[neuroth.com](http://neuroth.com)

**NEUROTH**  
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

**GROSSE AUSWAHL  
KLEINE PREISE  
GUTE QUALITÄT**

**FACHKUNDIGE UND  
FREUNDLICHE  
BERATUNG!**

**GRATIS PARKEN  
VOR DEM GESCHÄFT**

**Bekleidungshaus  
A.&I. GASSER**  
St. Johann · Pongau

**urban**

— DIE FLEISCHEREI —

**PRÄ AUER**

Installation  
Schlosserei  
Fliesen

[praeauer.at](http://praeauer.at)  
5600 St. Johann I Pg.

**MIT DEM BESTEN ZUFRIEDEN**  
seit 1953

Fotlv.: Pfarramt, Wagrainerstraße 10, 5600 St. Johann im Pongau, Tel 06412 4363, [st.johann@pfarre.kirchen.net](mailto:st.johann@pfarre.kirchen.net), Titelseite-Text: E. Reppnig;  
Fotos: Ernst Reppnig, Rosi Gauger, Alois Warter, Melanie Schlick, Elisabeth Springer, Alexandra Prasser, Eva Hettegger, Christine Dressler, Franz Schmeegg, Monika Viehhauser, Ewald Star, Freepik / rawpixel.com